

Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt Freiburg im Breisgau



4. 'ierteljahr 1967

Herausgeber: Statistisches Amt und Wahlamt der Stadt Freiburg im Breisgau

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Der Stadtkreis Freiburg im Breisgau

im Südwesten des Bundeslandes Baden-Württemberg



Statistisches Amt der Stadt Freiburg i. Br.



Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt Freiburg im Breisgau

4. Vierteljahr 1967

INHALT

		Seite			Seite
	Bericht		F.	Verkehr	
	s 4. Vierteljahr 1967 Überblick	3	-	Städt. Verkehrsmittel, Schauinslandbahn	29
	Tabellenteil			Post, Flugverkehr	30
				Kraftfahrzeugbestand	31
				Verkehrsunfälle	32
				Fremdenverkehr	33
A .	Lage, Gemarkung, Witterungsverhältnisse	10	G.	Bau- und Wohnungswesen	
В.	Bevölkerung			Wohnungsbestand 1)	35
	Bevölkerungsstand 1)	12		Baugenehmigungen	36
	Bevölkerungsbewegung	13		Baufertigstellungen	37
c.	Gesundheitswesen		н.	Sozialwesen	
	Krankheiten	14		Sozialhilfe, Jugendhilfe,	
	Krankenanstalten,			Kriegsopferfürs., Wohngeld	
	Ortskrankenkasse	15		Lastenausgleich	41
	Heime, Badeanstalten	16	J.	Kultur	
	Rotes Kreuz, Bestattungen, Desinfektionen	17		Stadtbücherei, Universi- tätsbibliothek, Museen	42
D.	Wirtschaft			Städtische Bühnen,	72
	Gewerbean- und -ab-			Lichtspieltheater	43
	meldungen, Zahlungs-			Kleines Theater am Wall-	
	schwierigkeiten	18		graben, Stadthalle,	ti ti
	Arbeitsmarkt	19		Veranstaltungen	44
	Industrie	20	K.	Öffentliche Finanzen	
	Preise	24		Steuereinnahmen und	
_	Lebenshaltungskosten	25		Allgemeine Finanz- zuweisungen	45
E.	Versorgung		L.	Bekannt gewordene	
	Strom, Gas, Wasser	26		Straftaten	
	Schlacht- und Viehhof, Milchversorgung	27		Straftaten	46
	Müllabfuhr, Straßen- reinigung, Feuerlösch-		1)	Täter	47
	wesen	28	_ ^ A	ngaben auch nach Stadtbezirken.	

DAS 4. VIERTELJAHR 1967 IM ÜBERBLICK

Wärmster Oktober seit 100 Jahren

Das letzte Quartal des Jahres brachte insgesamt gesehen schönes Wetter. Die Sonne schien 263½ Stunden lang (im 4. Vj. 1966 nur 191 Std.). Als Niederschlagsmenge wurden 189,6 mm gemessen (231,8 mm).

Mit 14, 2° C im Monatsmittel war der Oktober wärmer als alle diese Monate seit Beginn der Klimabeobachtungen im Jahr 1868. Der November war niederschlagsreich (103,1 mm, langjähriger Durchschnitt 62,0 mm). Im Dezember wurden 20 Frosttage und sechs Eistage verzeichnet; der Monat war verhältnismäßig kalt.

Landwasser und Weingarten beträchtlich gewachsen

Aus der Bevölkerungskartei des Statistischen Amtes wurde für Jahresende 1967 eine Einwohnerzahl von 158 615 ermittelt. Der Geborenenüberschuß im Berichtsquartal betrug 130, der Wanderungsgewinn 1 821 Personen. Im Laufe des Jahres haben die meisten Stadtbezirke an Bevölkerungszahl eingebüßt; stark zugenommen haben dagegen die beiden Bezirke Landwasser (um 2 045 Einwohner) und Weingarten (2 319).

Krankenstand rückläufig

Unter den meldepflichtigen Krankheiten ist die verhältnismäßig hohe Zahl von Hepatitis-Erkrankungen bemerkenswert (56 gegenüber 28 im 4. Vj. 1966). Der Bestand an aktiv Tbc.-kranken Personen lag erfreulicherweise unter dem des Jahres zuvor. Die rd. 3 100 Betten in den Freiburger Krankenanstalten sind unverändert zu über 80 %, d.h. praktisch voll belegt. Der Krankenstand der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse war mit 4,1 % im Berichtsquartal niedriger als entsprechend 1966 (4,3 %) oder 1965 (4,7 %).

Das Rote Kreuz wird immer mehr in Anspruch genommen

Die Zahl der Fälle, in denen das Deutsche Rote Kreuz Hilfe geleistet hat, betrug im 4. Vj. 1967 10 046, das sind ein Siebtel mehr als im 4. Vj. 1966. Beachtlich ist dabei die Zahl der Krankentransporte gestiegen: gut ein Viertel von diesen führte über die Grenzen der Stadt hinaus.

Mehr offene Stellen

Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg war die Zahl der offenen Stellen mit 2 761 höher als Ende 1966 (2 485), jedoch weit niedriger als etwa Ende 1965 (4 555). In über der Hälfte der offenen Stellen (56,1 %) sind Frauen gefragt. Diese sind unter den Arbeitsuchenden aber nur zu 36,7 % vertreten, unter den Arbeitslosen sogar nur zu 16,7 %. Als arbeitsuchend sind insgesamt 1 839 Personen registriert (1 840 Ende 1966), als arbeitslos 863 Personen, d. s. 22,4 % mehr als ein Jahr zuvor. Die Zahl der im Bereich des Arbeitsamtsbezirks beschäftigten Ausländer hat innerhalb eines Jahres um gut 1/4 abgenommen, die der männlichen Arbeitskräfte mehr als die der weiblichen (um 30,9 % bzw. 14,2 %).

Die Freiburger Industrie hat gut abgeschnitten

In den hiesigen Industriebetrieben mit mindestens zehn Beschäftigten waren am Jahresende 16 617 Personen tätig; 375 sind damit per Saldo im Verlaufe des Jahres zugewachsen. Der Anteil der Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge) ist auch in der hiesigen Industrie weiter zurückgegangen: Er betrug Ende 1967 noch 67,7 % gegenüber 70,4 % Ende 1966. Der industrielle Gesamtumsatz war mit 211,2 Mill. DM um rd. 7 % höher als im 4. Vj. 1966, gleichermaßen der Exportumsatz, der 10,6 % des Gesamtumsatzes ausmachte.

Die Lebenshaltungskosten sind stabil geblieben

Der Index der Lebenshaltungskosten zeigte für Dezember 1967 einen Stand von 113,6 an (Jahresdurchschnitt 1962 = 100); im Dezember 1966 lag er mit 113,9 rechnerisch sogar unbedeutend höher. Verschiedene kleine Preissteigerungen wurden insbesondere durch Preisrückgänge im Ernährungsbereich ausgeglichen. Die in jeweils mehreren hiesigen Geschäften verschiedener Branchen (für die Indexberechnung des Landes) ermittelten Durchschnittspreise der Waren bestätigen, daß das Preisgefüge innerhalb des Jahres weitgehend stabil geblieben ist.

Höhere Leistung der Versorgungs- und Fuhrparkbetriebe

Im Berichtsvierteljahr wurden 15,4 % Strom, 5 % Gas und 8 % Wasser mehr abgegeben als in der gleichen Zeit 1966. Die Leistung im

Schlachthof war - gemessen am Schlachtgewicht - 14,8 % höher; fast die Hälfte des Schlachtgewichts von insgesamt 1,3 Tsd. to entfiel auf Schweine.

Die Milchanlieferung bei der Breisgau-Milchzentrale lag mit rd. 12,2 Tsd. to im 4. Vj. 1967 um 10,6 % über dem vergleichbaren Zeitraum von 1966; der Trinkmilchabsatz blieb mit 5,2 Tsd. to nahezu unverändert.

Bei einer Fahrleistung von insgesamt 63 158 km wurden von den Fuhrparkbetrieben in der Berichtszeit 41 230 cbm Müll (39 145 cbm im 4. Vj. 1966) in 3 636 Fuhren abgefahren, pro Fuhre also 11,3 cbm.

Durchschnittlich drei Einsätze der Feuerwehr je Kalendertag

Die Städtische Feuerwehr brachte im Berichtsvierteljahr 274 Einsätze hinter sich. Es ist dies etwa die gleiche Zahl wie 1966. Lediglich ein Fünftel der Einsätze erfolgte in unmittelbarem Zusammenhang mit Bränden, vier Fünftel waren sonstige Leistungen - bei Verkehrsunfällen, Wasserschäden und bei zahlreichen anderen Anlässen, wobei leider auch zahlreiche blinde mutwillige Alarme zu verzeichnen waren.

Von den Städtischen Verkehrsbetrieben im Tagesdurchschnitt 85 Tsd. Personen befördert

Von den im 4. Quartal eingesetzten 35 Triebwagen und 65 Omnibussen wurden insgesamt 885 Tsd. km, d.h. je Kalendertag 9,6 Tsd. km zurückgelegt. Insgesamt wurden 7,8 Mill. Personen befördert, das sind je Kalendertag 85 Tsd. Die Beförderungsleistung war geringer als im 4. Vj. 1966, zurückzuführen auf die geringere Inanspruchnahme durch Inhaber von Schülerfreikarten.

Man vernimmt es gerne, daß auf der Schauinslandbahn im letzten Quartal des Jahres 1967 rd. 21 Tsd. Personen oder 13,1 % mehr befördert worden sind als vergleichsweise 1966.

Zahl der Verkehrsunfälle gestiegen

523 Verkehrsunfälle (ohne Kleinstunfälle) haben sich ereignet, das sind 70 mehr als im 4. Vj. 1966. Die Zunahme geht insbesondere auf die Unfälle zurück, bei denen lediglich Sachschaden entstanden ist (258

gegenüber 192). Bei Verkehrsunfällen kamen sechs Menschen ums Leben (elf im 4. Vj. 1966), 74 wurden schwer und 271 leicht verletzt. Von den getöteten Personen waren drei, also die Hälfte aller, Fußgänger; von den Schwerverletzten waren 25,7 %, von den Leichtverletzten 18,4 % Fußgänger. Nichtbeachten der Vorfahrt wurde als Unfallursache in 165 Fällen festgestellt, Alkoholeinfluß in 70 Fällen.

Auf 1 000 Einwohner 246,5 Kraftfahrzeuge

Ende 1967 waren in Freiburg insgesamt 38 967 Kraftfahrzeuge zugelassen, was einer Zunahme um 3,0 % binnen Jahresfrist gleichkommt. Die Zahl der Krafträder hat 1967 weiter abgenommen - von 1 929 auf 1 558 -, während die Zahl der Personenkraftwagen auf 31 221 oder um 4,6 % gestiegen ist. Mit einer Dichte von 246,5 Kraftfahrzeugen auf 1 000 Einwohner wird Freiburg unter den 35 Großstädten der Bundesrepublik mit 150 000 und mehr Einwohnern nur von sechs übertroffen: von Frankfurt a. M. (271,6 auf 1 000 Einw.), Stuttgart (263,0), Karlsruhe (260,9), München (256,0), Wiesbaden (250,2) und Kassel (247,9). Trotz Abnahme der Zahl an Krafträdern hält Freiburg mit 9,9 Krafträdern auf 1 000 Einwohner nach wie vor den ersten Platz.

Ein sehr gutes Ergebnis im Fremdenverkehr

Mit 90, 3 Tsd. Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe wurde ein für diese Jahreszeit sehr bemerkenswertes Ergebnis erzielt: Um mehr als ein Zehntel lag diese Übernachtungszahl über der des 4. Vj. 1966 (81, 6 Tsd.). Eine gewichtige Rolle spielte dabei die Verweildauer, die je Gast von durchschnittlich 2,1 Tagen im 4. Vj. 1966 auf 2,2 Tage im Berichtsvierteljahr gestiegen war, je deutschen Gast allein sogar von 2,1 auf 2,3 Tage.

555 Wohnungen als fertiggestellt gemeldet

Im gesamten Jahr 1967 nahm der Bestand an Wohnungen um 1 941 auf 50 263 zu. Von den im 4. Quartal fertiggewordenen 555 Wohnungen entfielen allein 266 auf den Stadtbezirk Landwasser.

In einer demnächst erscheinenden Sonderveröffentlichung "Struktur der Gebäude und Wohnungen in Freiburg i.Br. am 1.1.1968" werden die Wohnverhältnisse in unserer Stadt eingehend dargestellt.

Besucherzahl im Großen Haus der Städtischen Bühnen um ein Achtel höher

In 94 Vorstellungen wurden im Großen Haus der Städtischen Bühnen 81 147 Besucher gezählt, das sind 12,8 % mehr als im 4. Vj. 1966. Die Platzausnutzung hat sich damit von 73,0 % auf 76,2 % verbessert. Das Kammertheater wurde dagegen von 1 200 Personen weniger besucht, die Platzausnutzung betrug damit lediglich 71,5 %. Im Kleinen Theater am Wallgraben war der Besuch nur wenig geringer als 1966; die Platzausnutzung betrug 74,5 %.

In den neun Freiburger Lichtspieltheatern ist die Zahl der angebotenen Sitzplätze infolge von Umbauten im Vergleich zum 4. Vj. 1966 auf 5 192 (d.h. um fast 9 %) zurückgegangen. Diese waren im Berichtsvierteljahr zu 15,0 % ausgenutzt.

TABELLENTEIL

4. Vierteljahr 1967

Hinweise zu den Tabellen

Die Zahlen in den "Vierteljahresheften" sind im allgemeinen vorläufige Angaben. Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,

ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,

eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch Ø ausgedrückt.

A. LAGE, GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

1. LAGE Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

T	nörd-	süd-	west-	öst-			
Breite / Länge	lichster Punkt						
Nördl. Breite	48 ⁰ 03'36"	47 ⁰ 54'06"	47 ⁰ 58'47"	47 ⁰ 58'28"			
Östl. Länge	7 ⁰ 50'07"	7 ⁰ 52'33"	7 ⁰ 45'21"	7 ⁰ 55'20"			

Südwestecke des Münsters 47°59'43" nördliche Breite, 7°51'11" östliche Länge.

2. GEMARKUNG

Gemarkungsfläche insgesamt 7 989,94 ha:

davon 1)	ha	%
Gebäude mit Höfen	983,27	12,3
Hausgärten und Parkanlagen	264,46	3,3
Gartenland	220,30	2,8
Ackerland	649,05	8,1
Wiesen und Grasland	666,09	8,3
Rebland	58,37	0,7
Bau- und Lagerplätze	386,66	4,8
Waldungen	698,04	46,3
Plätze, Straßen, Wege und Bahnen	922,63	11,6
Wasser und sonstige Flächen	141,07	1,8
Grenzlänge des Stadtkreises		68,7 km.
Crößte Augdehnung von		17,2 km
Größte Ausdehnung von Ost nach West		12,4 km
Höchster Punkt (Schauinslandgipfel) 1	284 m über N.N.	
Niedrigster Punkt (Mooswald)	210 m " " "	
Münsterplatz	278 m " " "	
		

Stand 1.1.1967.
Bei Änderung der Nutzung einer Fläche wird die Neuzuordnung dieser zu einer anderen Nutzungsart erst nach Abschluß der Arbeiten und Neuvermessung vorgenommen.

3. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

		1967			Berichtsviertelj.		
		Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966	
Luftdruck Mitte	elwert mm	739,6	740,4	737,1	739,0	736,6	
Lufttemperatur							
Mittelwert	°C	14,2	5,2	0,9	6,8	6,8	
Maximum	°C	25,0	17,9	13,7	25,0	28,3	
am	Tag	17.	14.	24.	17.10.	4.10.	
Minimum	°c	- 0,1	- 2,3	- 9 , 9	- 9,9	- 5,2	
am	Tag	19.	25.	12.	12.12.	26.11.	
Langjähriger Du schnitt	o _C	9,8	5,0	1,5	5,4	5 , 4	
Sommertage 1)		1			1	3	
Hitzetage ²⁾ Frosttage ³⁾							
Frosttage ³⁾ Eistage ⁴⁾		1	7	20 6	28 7	23	
Sonnenscheindauer	Std.	167,1	52,9	43,5	263,5	191,1	
Langjähriger Du schnitt	rch- Std.	117	61	46	224	224	
Niederschläge							
Gesamtmenge	mm	36,3	103,1	5 0 , 2	189,6	231,8	
Maximum in 24 S	td mm	11,4	28,7	20,3	28,7	30,5	
am	Tag	5.	11.	29.	11.11.	27.10.	
Langjähriger Du schnitt	rch-	70	62	53	185	185	
Tage mit Niedersch	lägen						
Regen	•	13	11	5	29	40	
Regen u.S			2.	6	8	14	
Schneefal			,	3	3	7	
Schneedec: Hagel	Ke-7			4	4	9	
Nebel			14	9	23	26	
Gewitter		1			1	,	

¹⁾ Bei mindestens einer Messung 25° und mehr.

^{3) &}quot; " unter 0°.

⁴⁾ Ganzer Tag unter 0° C.

⁵⁾ Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.

B. BEVÖLKERUNG

1. BEVÖLKERUNGSSTAND

	1	4. Vierteljahr				
		1967	1966			
FORTGESCHRIEBENE WOHN-						
BEVÖLKERUNG 1)		158 615	155 726			
dav. männlich	İ	71 349	70 234			
weiblich		87 266	85 492			
auf 1000 der män	nl Bev	1 223	1 217			
darunter Ausländer	air.bev.	6 927	6 879			
in % der Bevölk.	ingges	4,4	4,4			
	Inages.	· • ·	7			
nach						
Stadtbezirke						
Name	Nr.	E 000	6 130			
Altstadt-Mitte	11 1	5 707 4 305	6 130			
" -Ring	11 2	4 325	4 586			
Neuburg	12 0	5 449	5 646			
Herdern-Süd	21 1	6 786	7 050.			
" -Nord	21 2	6 327	6 395			
Zähringen	22 0	5 674	5 637			
Brühl-Güterbahnhof	23 1	7 077	7 222			
" -Industriegebiet	23 2	767	790			
Waldsee	31 0	5 977	6 037			
Littenweiler	32 0	7 208	6 985			
Oberau	41 0	6 408	6 545			
Oberwiehre	42 1	8 305	8 374			
Mittelwiehre	42 2	6 293	6 311			
Unterwiehre-Nord	42 3	6 149	6 228			
" -Süd	42 4	5 021	5 012			
Günterstal	43 0	2 111	2 125			
StühlBeurbarung	51 1	3 334	3 428			
" Eschholz	51 2	7 142	7 208			
Alt-Stühlinger	51 3	8 904	9 180			
Mooswald-West	52 1	4 427	4 564			
" -Ost	52 2	4 659	4 658			
BetzBischofslinde	53 1	4 465	4 299			
Alt-Betzenhausen	53 2	1 196	1 195			
Landwasser	5 4 0	3 318	1 273			
Haslach-Egerten	61 1	6 098	5 951			
" -Gartenstadt	61 2	7 604	7 547			
" -Schildacker	61 3	1 211	1 158			
" -Haid	61 4	3 296	3 283			
" -Weingarten	61 5	6 008	3 689			
St.Georgen	62 0 	7 369	7 220			

¹⁾ Fortgeschrieben nach der Auswertung der Bevölkerungskartei vom 1.1.1966. (Ohne Personen in nicht meldepflichtigen Einrichtungen).

	4. Vierteljahr			
	1967	1966		
NATURLICHE BEVÖLK.BEWEGUNG				
Eheschließungen	339	297		
auf 1000 der Bevölk. u. 1 Jahr	8,6	7,6		
Geburten				
Lebendgeborene von ortsan- sässigen Müttern ¹⁾	536	515		
auf 1000 der Bevölkerung und				
1 Jahr	13,6	13,2		
darunter männlich	291	263		
darunter unehelich	40	49		
in % der Lebendgeb.	7,5	9,5		
Mehrlingsgeburten 2)	6	5		
Totgeborene von ortsansässi- gen Müttern ¹⁾	13	9		
Sterbefälle von Ortsan- sässigen 1)	406	421		
auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	10,3	10,8		
darunter männlich	192	186		
Geborenenüberschuß	192			
oder -fehl (-)	130	94		
darunter männlich	99	77		
WANDERUNGSBEWEGUNG				
Zugezogene Personen	6 119	5 433		
darunter männlich	2 780	2 550		
Fortgezogene Personen	4 298	5 320		
darunter männlich	2 127	2 871		
Wanderungsgewinn oder				
-verlust (-)	1 821	113		
darunter männlich	653	- 321		
Außerdem im Stadtgebiet				
umgezogene Personen	3 979	4 445		

¹⁾ Einschl. auswärtiger Fälle. 2) Geburt als Fall.

C. GESUNDHEITSWESEN

1. KRANKHEITEN

	4. Vierteljahr			
	1967	1966		
Wichtige meldepflichtige				
KRANKHEITEN				
Diphtherie				
Scharlach	16	22		
Spinale Kinderlähmung				
Typhus und Paratyphus	2			
Hepatitis	56	28		
Ruhr		1		
Bakteriolog. Lebensmittelver- giftung	12	7		
TUBERKULOSE 1)				
Bestand an				
aktiv Tbckranken Personen	544	602		
dav.offene Tbc.der Atmungsorgane	115	134		
dav. mit Bazillennachweis	•	•		
ohne "	•	•		
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane 2)	360	400		
aktive Tbc. sonstiger Organe	69	68		
SESCHLECHTSKRANKE				
Gonorrhoe	5	9		
dar. männlich	4	5		
Lues	5	8		
dar. männlich	5	6		

¹⁾ Beim Staatlichen Gesundheitsamt erfaßter Personenkreis. 2) Einschl. The. der Lungenhilusdrüsen.

2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1967 Berichtsviertelj.				
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
KRANKENANSTALTEN					
Universitätskliniken					
Zahl der Kliniken	15	15	15	15	15
Planmäßige Betten	2 134	2 134	2 134	2 134	2 134
Zugang an Kranken	3 206	3 142	2 559	8 907	8 402
dar. männlich	1 527	1 453	1 169	4 149	3 963
Abgang an Kranken	3 059	3 035	3 361	9 455	9 064
dar. männlich	1 436	1 417	1 607	4 460	4 347
Krankenstand	1 832	1 939	1 137	1 137	1 163
dar. männlich	922	958	520	520	551
Verpflegungstage	59 156	59 199	52 109	170 464	172 697
Bettenausnutzung in %	89,4	92,5	78,8	86,8	86,2
Sonstige Kranken-					
anstalten					
Zahl der Krankenanst. (meldende)	9	9	9	9	9
Planmäßige Betten	903	903	903	903	902
Zugang an Kranken	1 294	1 297	1 137	3 728	3 726
dar. männlich	424	436	335	1 195	1 187
Abgang an Kranken	1 284	1 254	1 336	3 874	3 845
dar. männlich	440	416	431	1 287	1 241
Krankenstand	739	782	583	583	443
dar. männlich	289	309	213	213	243
Verpflegungstage	23 304	23 082	21 609	67 995	72 838
dar.von Ortsansässigen	10 626	10 493	9 857	30 976	31 960
Bettenausnutzung in %	83,3	85,2	77,2	81,8	87,8
Allgemeine ORTSKRANKENKASSE					
Mitglieder insgesamt	46 886	47 061	44 668	44 668	46 338
dar. männlich	31 482	31 492	30 628	30 628	30 817
dar. Pflichtmitglieder	38 828	39 053 26 645	38 390 26 252	38 390	38 574
dar. männlich	26 597	26 645	26 252	26 252	26 154
Krankenstand der Pflichtmit-					
glieder in %	4,4 4,6	4,1 4,2	3,6 3,7	4,1	4,3 4,3
dar. männlich	4,6	4,2	3,7	4,2	4,3

3. HEIME, BADEANSTALTEN

	T	1967		Berichtsviertelj.		
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966	
ALTERSHEIME					,	
Heime insgesamt	15	15	15	15	15	
Zahl der Betten	1 384	1 378	1 395	1 395	1 391	
Zugang an Insassen	27	19	39	85	89	
dar. männlich	7	6	11	24	26	
Abgang an Insassen	21	24	35	80	77	
dar. männlich	5	6	10	21	18	
darunter durch Tod	8	17	21	46	34	
Zahl der Insassen	1 310	1 305	1 309	1 309	1 312	
dar. männlich	245	245	246	246	252	
Verpflegungstage	39 864	38 954	39 669	118 487	118 853	
Bettenbelegung in %	92,9	94,2	91,7	93,0	92,8	
WAISENHAUS Günterstal						
Zahl der Betten	190	190	190	190	190	
Zahl der Insassen	159	157	118	118	132	
EVANG.KINDERHEIM, Burgackerweg						
Zahl der Betten	60	60	60	60	60	
Zahl der Insassen	60	60	60	60	60	
SÄUGLINGSHEIME						
Augustinusheim, Wintererstraße						
Zahl der Betten	100	100	100	100	100	
Zahl der Insassen	62	63	63	63	69	
Evang.Säuglingsheim, Leimgru- bengasse						
Zahl der Betten	75	75	75	75	78	
Zahl der Insassen	67	70	70	70	66	
BADEANSTALTEN (ohne private)						
Geöffnete Badeanstalten	11	11	11	11	11	
dar. Schwimmbäder	1	1	1	1	1	
Benutzer der Reinigungsbäder	11 283	9 065	8 760	29 108	34 220	
Heilbäder	961	1 246	1 102	3 309	3 784	
Schwimmbäder	25 038	25 833	26 264	77 135	77 869	

4. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1967 Berichtsv.				rierteli.
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
DEUTSCHES ROTES KREUZ					
Hilfeleistungen insgesamt	3 435	3 415	3 196	10 046	8 752
dav. Straßenverkehrsunfälle	130	136	150	416	389
Betriebsunfälle	102	96	69	267	206
Hausunfälle	137	121	103	361	324
Sportunfälle	29	16	6	51	70
Selbstmordversuche	36	33	18	87	80
Infektionen	34	22	16	72	125
Nervenkranke	78	67	62	207	240
Geburten	50	62	56	168	221
Sonstige Fälle	2 839	2 862	2 716	8 417	7 097
dar. Krankentransporte	3 272	3 271	3 088	9 631	8 298
dav. innerhalb der Stadt	2 448	2 440	2 287	7 175	6 541
nach auswärts	824	831	801	2 456	1 757
BESTATTUNGEN					
Erdbestattungen	138	106	115	359	342
dar. männlich	64	55	51	170	163
dav. auf Hauptfriedhof	84	55	72	211	201
Bergäckerfriedhof	25	23	28	76	76
Vorortfriedhöfen	29	28	15	72	64
israelit. Friedhof					1
Einäscherungen	29	29	34	92	87
dar. männlich	16	15	19	50	41
DESINFEKTIONEN bei					
Infektionskrankheiten	130	135	106	371	344
dar. Inf.Gelbsucht (Hepatitis)	23	24	9	56	23
Diphtherie					
Scharlach	4	4	4	12	9
Kinderlähmung (Polio)				1	
Lungenentz. (Virus Pneum.)	3	2	3	8	2
Epid.Gehirnentz. (Enzeph.)	4	2		6	8
Tuberkulose	12	9	10	31	5 2
Typhus und Paratyphus	15	10	8	33	31
Enteritis	1	2	1	4	3
Staphylokokken-Infektion	33	52	45	130	71
Ruhr		1		1	
Entwesungen und Entlausungen	131	122	103	356	382

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

·	1967 Berichtsviertelj				
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN					
Anmeldungen ¹⁾	51	30	50	131	149
dav. Industrie					
Handwerk	8	4	15	27	26
Großhandel	2	3	6	11	21
Einzelhandel	4	6	9	19	33
Vertreter-u. Vermittlergew. Gaststätten- und Beherber-	9	8	9	26	21
gungsgewerbe	11	5	1	17	17
Verkehrsgewerbe			1	1	- 3
Sonstige	17	4	9	30	28
Außerdem: Wandergewerbe (Reisegewer- bekarten)	5	5	2	12	10
Abmeldungen	33	25	59	117	145
dav. Industrie	,				1
Handwerk	10	4	14	28	35
Großhandel	3	2	6	11	13
Einzelhandel	6	6	17	29	33
Vertreter-u. Vermittlergew.	6	4	7	17	20
Gaststätten- und Beherber- gungsgewerbe	4	3	1	8	10
Verkehrsgewerbe	1	2	1	4	9
Sonstige	3	4	13	20	24
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN 2)					
Beantragte Konkurse	5	4	7	16	14
Vergleichsverfahren Zahlungsbefehle	1 963	2 130	2 528	6 621	2 7 150

¹⁾ Ohne Ummeldungen und Erweiterungen. 2) Angaben für Amtsgerichtsbezirk Freiburg i.Br.

2. ARBEITSMARKT

	1967			Berichtsviertelj.		
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966	
ARBEITSMARKT 1)						
Offene Stellen	3 128 -	2 952	2 761	2 761	2 485	
dav. männlich	1 503	1 399	1 212	1 212	1 112	
weiblich	1 625	1 553	1 549	1 549	1 373	
Stellenvermittlungen ²⁾	1 909	1 484	1 455	4 848	5 088	
in Dauerbeschäftigung	985	819	751	2 555	2 85 2	
dav. männlich	544	426	381	1 351	1 492	
weiblich	441	393	370	1 204	1 360	
in kurzfristige Beschäftigung	924	665	704	2 293	2 236	
dav. männlich	812	553	623	1 988	2 063	
weiblich	112	112	81	305	173	
auswärtiger Arbeitskräfte 3)	115	73	82	270	272	
dav. männlich	65	42	55	162	131	
weiblich	50	31	27	108	141	
Arbeitssuchende 4)	1 583	1 655	1 839	1 839	1 840	
dav. männlich	877	799	1 164	1 164	1 174	
weiblich	706	856	675	675	666	
Arbeitslose	615	684	863	863	705	
dav. männlich	428	448	719	719	584	
weiblich	187	236	144	144	121	
Leistungsfälle	326	346	542	542	432	
dav. Arbeitslosengeld	279	299	476	476	424	
Arbeitslosenhilfe Unterhaltsgeld	47	47	63 3	63 3	8	
Ausländische Arbeits- kräfte ⁵⁾	7 8 44	7 844	7 125	7 125	9 540	
dav. männlich	4 900	4 900	4 395	4 395	6 357	
weiblich	2 944	2 944	2 730	2 730	3 183	

¹⁾ Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen, Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim). 2) Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. 3) In Dauer- und kurzfrist. Beschäft, enthalten. 4) Arbeitslose einschl. nichtarbeitslose Arbeitssuchende. 5) Statistik über die deutschen Arbeitskräfte ab 1964 nur noch repräsentativ.

3. INDUSTRIE

			1967	Berichtsviertelj.		
		Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
INDUSTRIEBERICHTERSTA	TTUNG 1)					
Alle Industrieb	etriebe					
Zahl der Betriebe		109	109	109	109	109
Zahl der Beschäftigte	n ²⁾	16 684	16 683	16 617	16 617	16 242
dar.Arbeiter einsch Lehrlinge	l.gewerbl.	11 312	11 309	11 243	11 243	11 429
Geleistete Arbeiter- stunden	1000 Std.	1 801	1 776	1 722	5 299	5 449
Löhne	1000 DM	8 295	8 680	8 661	25 636	25 413
Gehälter	1000 DM	6 167	6 583	6 674	19 424	16 637
Gesamtumsatz ³⁾	1000 DM	68 147	65 873	77 226	211 246	197 580
Auslandsumsatz ³⁾	1000 DM	7 307	7 189	7 916	22 412	21 000
Einzelne Gruppe	e n					
Beschäftigte		16 684	16 683	16 617	16 617	16 242
Steine und Erden		320	321	313	313	326
Stahlbau		619	614	610	610	631
Maschinen- und Fahrze	ugbau	834	831	821	821	889
Elektrotechnik		3 629	3 625	3 637	3 637	3 038
Feinmechanik und Opti	k	1 088	1 097	1 078	1 078	1 779
Eisen-, Stahl-, Blech Metallwaren 4)	- und	443	439	444	444	428
Chemie und verwandte	Industrie	5 010	4 995	4 969	4 969	4 269
Holzbe- und -verarbei Sägewerke	tung,	710	731	732	732	766
Papiererzeugung und -	verarbei-	242	242	239	239	253
Druckereien		1 171	1 175	1 157	1 157	1 188
Textil und Bekleidung		1 355	1 359	1 374	1 374	1 419
Nahrungs- und Genußmi	ttel	1 263	1 254	1 243	1 243	1 256

¹⁾ Befragt sind Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten(ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe).

²⁾ Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige.

³⁾ Ohne Umsätze in Handelsware.

⁴⁾ Einschl. Stahlverformung, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

noch: 3. INDUSTRIE

mocn. o. mocsinize	,	1967	Berichtsviertelj.		
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
noch: Industrieberichter- stattung nach einzelnen Gruppen					
Arbeiter einschl.gewerbl. Lehrlinge	11 312	11 309	11 243	11 243	11 429
Steine und Erden	267	266	2 5 8	258	271
Stahlbau	424	421	417	417	426
Maschinen- und Fahrzeugbau	564	558	550	550	599
Elektrotechnik	2 140	2 137	2 140	2 140	1 849
Feinmechanik und Optik	665	669	648	648	1 046
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	316	314	317	317	306
Chemie und verwandte Industrie	3 485	3 470	3 454	3 454	3 336
Holzbe-uverarb., Sägewerke	506	526	528	528	558
Papiererzeugung uverarbeitung	184	186	183	183	199
Druckereien	935	937	919	919	953
Textil und Bekleidung	878	889	903	903	946
Nahrungs- und Genußmittel	948	936	926	926	940
Geleistete Arbeiterstunden 1000 Std.	1 801	1 776	1 722	5 299	5 449
Steine und Erden	47	50	45	142	142
Stahlbau	79	72	68	219	214
Maschinen- und Fahrzeugbau	88	83	80	251	282
Elektrotechnik	328	314	327	969	876
Feinmechanik und Optik	102	97	90	289	496
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	49	50	48	147	142
Chemie und verwandte Industrie	543	534	520	1 597	1 560
Holzbe-uverarb., Sägewerke	80	102	81	263	254
Papiererzeugung uverarbeitung	31	30	29	90	91
Druckereien	149	142	. 134	425	445
Textil und Bekleidung	137	141	141	419	451
Nahrungs- und Genußmittel	168	161	159	488	496

noch: 3. INDUSTRIE

HOCH: 5. INDUSTRIE		1967		Berichtsviertelj.		
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966	
noch:						
Industrieberichter-						
stattung nach einzelnen Gruppen						
					05 1:47	
Brutto - Löhne 1000 DM	8 295	8 680	8 661	25 636	25 413	
Steine und Erden	228	244	246	718	683	
Stahlbau	401	375	360	1 136	1 051	
Maschinen- und Fahrzeugbau	389	396	402	1 187	1 242	
Elektrotechnik	1 352	1 422	1 559	4 333	3 664	
Feinmechanik und Optik	419	540	412	1 371	2 129	
Eisen-, Stahl-, Blech- und						
Metallwaren	222	229	254	705	679	
Chemie und verwandte Industrie	2 696	2 772	2 794	8 262	7 821	
Holzbe-uverarb., Sägewerke	374	389	409	1 172	1 239	
Papiererzeugung uverarbeitung	121	126	128	375	373	
Druckereien	765	745	745	2 255	2 421	
Textil und Bekleidung	534	547	565	1 646	1 758	
Nahrungs- und Genußmittel	794	895	787	2 476	2 353	
Brutto - Gehälter 1000 DM	6 167	6 583	6 674	19 424	16 637	
Steine und Erden	72	78	83	233	261	
Stahlbau	189	201	212	602	629	
Maschinen- und Fahrzeugbau	319	330	341	990	1 026	
Elektrotechnik	1 789	2 026	2 017	5 832	4 012	
Feinmechanik und Optik	503	641	519	1 663	2 940	
Eisen-, Stahl-, Blech- und						
Metallwaren	138	140	226	504	466	
Chemie und verwandte Industrie	1 869	1 866	1 890	5 625	3 378	
Holzbe-uverarb., Sägewerke	207	212	251	670	642	
Papiererzeugung uverarbeitung	52	56	61	169	156	
Druckereien	252	252	256	760	750	
Textil und Bekleidung	439	431	442	1 312	1 306	
Nahrungs- und Genußmittel	338	350	376	1 064	1 071	

noch: 3. INDUSTRIE

	1967			Berichtsv			iertelj.			
	Ok	t.	No	v.	De	ez.	19		196	
noch: Industrieberichter- stattung										
nach einzelnen Gruppen										
Gesamtumsatz 1000 DM	68	147	65	873	77	226	.211	246	197	580
Steine und Erden	1	633	1	5 23	1	459	4	615	4	328
Stahlbau	1	974	2	548	5	616	10	138	8	462
Maschinen- und Fahrzeugbau	1	989	1	995	2	318	6	302	6	883
Elektrotechnik	12	404	11	784	18	827	43	0.15	36	865
Feinmechanik und Optik	4	352	4	153	4	449	12	954	21	038
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	1	440	1	349	1	458	4	247	3	531
Chemie und verwandte Industrie	<u>2</u> 3	524	22	344	20	854	66	722	53	520
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	1	916	1	880	2	826	6	622	6	409
Papiererzeugung-uverarbeitung		705		696		717	2	118	2	033
Druckereien	2	927	2	851	4	043	9	821	9	827
Textil und Bekleidung	7	311	7	519	7	314	22	144	21	657
Nahrungs- und Genußmittel	7	972	7	231	7	345	22	548	23	027
Auslandsumsatz 1000 DM	7	307	7	189	7	916	22	412	21	000
Steine und Erden					:					
Stahlbau		•							-	
Maschinen- und Fahrzeugbau		615		606		901	2	122	-1	605
Elektrotechnik	2 4	461	2	637	3	045	8	143	4	202
Feinmechanik und Optik		104		172		159		435	2	304
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren		405		402		525	1	332		951
Chemie und verwandte Industrie	2 4	415	2	028	2	195	6	638	8	980
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke		199		172		157	5	528		498
Papiererzeugung-uverarbeitung		.•		•		•		•		•
Druckereien										
Textil und Bekleidung	1.0	098	1	147		921	3	166	2	113
Nahrungs- und Genußmittel		:		•		•		•		•

4. PREISE

4. PREISE			1967		Berichtsviertelj.		
		Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966	
EINZELHANDELSPREISE 1)	DM						
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	
Weißbrot	1 kg	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	
Backwerk (Hörnchen u.dgl.)	1 St.	-,21	-, 21	-,21	-,21	-,21	
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,14	1,14	1,14	1,14	1,13	
Junge Erbsen in Dosen 1/1	Dose	1,70	1,70	1,70	1,70	1,67	
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	
Vollmilch, frisch, verpackt	11	-, 37	-,37	· -, 37	-,37	-,36	
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,94	7,94	7,94	7,94	7,92	
Käse, Emmentaler mit Rinde 45 % i.T.	1 kg	7 , 92	7,92	7,92	7,92	7,51	
Deutsche Frischeier, Kl. A.	1 St.	-,24	-,25	-, 26	-, 25	-,27	
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	10,03	10,03	9,97	10,01	9,98	
Schweinefl., fr. Bauchfl.	1 kg	4,67	4,60	4,60	4,62	4,86	
Kalbfleisch (Keule m. Bein)	1 kg	8,77	8,77	8,77	8,77	9,17	
Kalbsleberwurst	1 kg	8,50	8,50	8,50	8,50	8,29	
Seefisch, Kabeljau	1 kg	3,69	3 , 65	3 , 67	3,67	4,11	
Herren-Straßenanzug, 2 teil. Gr.48, reine Schurwolle	1 St.	202,00	202,00	202,00	202,00	204,00	
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr. 42, Gummisohle	Paar	40,20	40,20	40,20	40,20	41, 83	
Herrenoberhemd mit festem Kragen, Gr. 39, Popeline	1 St.	19,19	19,19	19,19	19,19	19,25	
Damenkleid, 1/2 od. 3/4 langer Ärmel, Gr. 44, Kunstfaser	1 St.	91,00	91,00	89,00	90,33	87,90	
Damen-Straßenschuhe, Gr. 38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	43,00	43,00	43,00	43,00	43 , 40	
Damengarnitur, 2 teil., Gr. 44, Baumwolle	Garn.	7,03	7,03	7,03	7,03	7,13	

¹⁾ Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i. Br. (Monatsmitte).

5. LEBENSHALTUNGSKOSTEN

			1966	
	Oktober	November	Deze	mber
INDEX für die LEBENSHALTUNG 1)				
Mittlere Verbrauchergruppe				
(1962 = 100)				
Lebenshaltung insgesamt	113,6	113,7	113,6	113,9
Ernährung	109,6	109,8	109,7	113,7
dar. Brot	124,4	124,4	124,4	124,8
Backwaren	124,6	124,6	124,6	122,6
Nährmittel	109,9	110,0	110,0	107,4
Kartoffeln, Gemüse, Obst		•		
und Südfrüchte	79,6	81,9	80,6	93,4
Milch- und Milcherzeugnisse	114,3	114,4	114,3	111,7
Fleisch, Fleischwaren und				
Geflügel	117,0	116,2	115,7	122,1
Fisch und Fischwaren	123,4	123,6	123,4	126,8
Getränkeund Tabakwaren	109,1	109,0	108,9	106,3
dar. Bohnenkaffee und Tee	94,4	94,2	93,3	96,3
Wohnung	140,5	140,7	140,9	135,6
Heizung und Beleuchtung	111,5	111,5	111,9	110,5
dar. Kohle	126,8	126,8	127,2	125,6
Heizöl	86,8	86,8	90,9	82,2
Hausrat	100,6	100,6	100,5	101,8
dar. Möbel aus Holz und Polster-				
möbel	111,0	111,0	110,9	111,0
Bett-, Haus- und Küchen-				
wäsche	109,4	109,4	109,5	109,4
Elektrotechn. Gegenstände	80,8	80,8	80,6	84,2
Bekleidung	110,8	110,8	110,8	110,9
dar. Oberkleidung	110,9	110,9	110,8	111,2
Unterkleidung	104,5	104,5	104,5	104,9
Schuhe	116,4	116,4	116,6	115,7
Reinigung und Körper-				
pflege	114,1	114,1	114,3	113,1
Bildung, Unterhaltung				
und Erholung	122,3	122,3	122,5	119,3
Verkehr	113,3	113,0	113,3	110,7
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	119,8	119,8	120,5	119,6

¹⁾ Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

E. VERSORGUNG

1. STROM, GAS, WASSER

		1967		Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
VERSORGUNGSBETRIEBE					
Stromabgabe ¹⁾ 1000 kWh	24 121	26 922	31 794	82 837	71 775
dav. an					
Haushalte im Stadtgebiet	6 674	8 832	9 213	24 719	21 920
Gewerbe " "	6 396	6 810	7 714	20 920	17 434
Industrie "	7 573	7 911	9 004	24 488	20 211
Verkehrsbetriebe	304	363	404	1 071	1 164
Öffentliche Beleuchtung	425	489	550	1 464	1 337
Weiterverteiler	1 012	1 083	1 188	3 283	2 791
Übrige Abnehmer	1 737	1 434	3 721	6 892	6 918
Eigenverbrauch und Netzverluste	1 473	1 427	237	3 137	4 886
Gasabgabe ¹⁾ 1000 cbm	3 270	5 241	6 573	15 084	14 366
dav. an Haushalte	1 184	1 274	1 308	3 766	3 826
Gewerbe 3)	66	69	75	210	•
Industrie 3)	208	243	238	689	•
Raum- u.Zentralheizung	747	2 298	3 137	6 182	5 488
Weiterverteiler(m.Lehen)	636	865	1 194	2 695	2 816
Öffentliche Beleuchtung	395	431	471	1 297	1 267
Übrige Abnehmer	34	61	150	245	133
Selbstverbrauch	4	3	4	11	9
Wasser abgabe 1)1000 cbm	969	1 002	1 000	2 971	2 750
dav. an					
Haushalte und Gewerbe	643	659	656	1 958	1 774
Industrie 2)	66	75	61	202	207
Anstalten	219	231	246	696	650
Übrige Abnehmer	41	37	37	115	119
Selbstverbrauch	2	2	2	6	6

¹⁾ Angaben nach Abrechnungsperioden. 2) Ohne Eigenförderung der Betriebe. 3) Wegen Neugruppierung kein Vergleich möglich.

2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

		1967			Berichtsviertelj.		
		Okt.	Nov.	Dez.	1.967	1966_	
SCHLACHT- und VIEnnor						•	
Auftrieb		5 544	4 442	4 247	14 233	12 086	
Rinder		1 341	1 187	1 199	3 727	3 244	
dar. Bullen		510	389	419	1 318	1 137	
Kühe		596	545	540	1 681	1 482	
Kälber		690	531	526	1 747	1 980	
Schweine		3 221	2 530	2 393	8 144	6 079	
Schafe und Ziegen		292	194	129	615	783	
Schlachtungen							
Zahl der Tiere		4 568	3 611	3 519	11 698	10 574	
Rinder		895	761	708	2 364	2 263	
dar. Bullen		398	311	322	1 031	780	
Kühe		179	165	129	473	544	
Kälber		420	311	342	1 073	1 086	
Schweine		2 968	2 343	2 319	7 630	6 323	
Schafe und Ziegen		270	180	137	587	789	
Pferde		15	16	13	44	113	
Gesamtschlachtg	<u> </u>	500 0	706.0	700.0	4 704 7	1 17/1 0	
Rinder	in t	506,0 217,1		398,8 171,2	1 301,7 563,6	1 134,0 470,6	
dar. Bullen		122,4			312,1		
Kühe		48,6	40,0	34,6	123,2	133,4	
Kälber		23,2	17,9	19,2	60,3	63,0	
Schweine		253,7	194,3	200,2	648,2	543,8	
Schafe und Ziegen		7,3	4,7	3 , 7	15,7	22,1	
Pferde		4,7	4,7	4,5	13,9	34,5	
MILCHVERSORGUNG durch							
Breisgau - Milchzentral			7 000 0	7 000 -	40 450 -		
Vollmilchaufkommen	1000 kg			1	ì	10 994,2	
Trinkmilchabsatz Vollmilch	1000 kg 1000 kg	1 820,9 1 765,4		1 693,2 1 656,9			
dar. lose	.ooo wa	671,5				1	
Mager- und Buttermilch	1000 kg	32,8		1			

3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

		1967		Berichtsviertelj.		
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966	
FUHRPARKBETRIEBE						
Müllabfuhr						
Müllmenge abgefahren cbm	15 149	13 664	12 417	41 230	39 145	
Fuhren	1 458	1 142	1 036	3 636	3 216	
Gefahrene Kilometer	23 916	20 632	18 610	63 158	54 349	
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge						
Spezialmüllwagen	18	21	21	21	17	
Planierraupen	2	1	2	2	2	
Lastkraftwagen	1	1	1	1	1	
Straßenreinigung					-	
Kehrrichtmenge abgefahren cbm	1 272	2 523	1 546	5 341	6 978	
Fuhren	830	1 341	974	3 145	3 244	
Gefahrene Kilometer	12 105	17 269	13 534	42 908	43 005	
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge						
Selbstaufn. Kehrmaschinen	6	6	6	6	4	
Lastkraftwagen	9	9	9	9	22	
FEUERLÖSCHWESEN				,		
Einsätze insgesamt	78	86	110	274	286	
dav. Großbrände		2		2		
Mittelbrände	2	3	2	7	5	
Kleinbrände	11	19	18	48	55	
Beseitigung von Verkehrs- störungen	6	7	10		36	
Verkehrs- Unfalldienst	3	3	8	1	25	
Wasserschäden	8	4	6	18	9	
Blinde Alarme	4	3	2	9	4	
Mutwillige Alarme	4	2	4	10	7	
Ölwehreinsätze	1	2	5	8	9	
Sonstige Anlässe	39	40	54	1	135	
Überlandhilfen		1	1	2	1	
Gewerbl. Hilfeleistungen						
Geschätzter Sachschaden 1000 DM	13,7	68,3	393,0	475,0	44,4	

F. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SCHAUINSLANDBAHN

		1967 Berichtsv					
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966		
VERKEHRSBETRIEBE				-			
Gesamtstreckenlänge k	m 63,1	63,1	63,1	63 , 1	54,7		
Straßenbahn k	m 14,4	14,4	14,4	14,4	14,4		
Autobus	m 48,7	48,7	48 , 7	48 , 7	40,3		
In Betrieb befindliche							
Triebwagen der Straßenbah	n 37	37	35	35	35		
Anhänger der Straßenbahn	28	28	28	28	27		
Autobusse	57	57	65	65	53		
Zurückgelegte Strecken der							
Triebwagen der Straßenbahn 1000 k	m 103,2	96,6	101,5	301 , 3	343 , 6		
Anhänger der Straßenbahn 1000 k	m 76,2	76,4	56 , 6	209,2	241,6		
Autobusse 1000 k	m 201,0	189,5	193,3	583,8	475,1		
Beförderte Personen in 100	0 2 722,4	2 566,8	2 535,0	7 824,2	8 215,6		
dav. auf Einzelfahrschein	336,4	263,9	273,7	874,0	848,4		
Mehrfahrtenheft	1 108,4	1 009,9	1 078,9	3 197,2	2 947,2		
Schülerfreikarte	185,2	178,5	116,3	480,0	1 458,5		
Wochenkarte	713,6	769,7	727,9	2 211,2	1 994,1		
Monatsnetzkarte	378,8	344,8	338,2	1 061,8	967,4		
SCHAUINSLANDBAHN mit Seilbahn beförderte							
Personen	15 641	1 054	4 272	20 967	18 533		

2. POST

		4. Vierteljahr				
		1967		196	6	
POST 1)						
Gewöhnliche Briefsendungen 1000	St.					
eingeliefert		21	634	21	050	
eingegangen		19	231	23	532	
Einschreibsendungen	St.					
eingeliefert nach dem Inland		156	229	155	492	
Ausland		20	086	13	431	
Gewöhnliche Pakete	St.					
eingeliefert nach dem Inland		511	334	549	287	
Ausland		18	152	19	323	
Wertpakete eingeliefert	St.	4	272	4	128	
Wertbriefe eingeliefert	St.	5	153	2	491	
Nachnahmesendungen eingegangen	St.	175	589	181	336	
Zahlkarten und Postanweisungen						
eingezahlt	St.	582	434	566	057	
1000	DM	84	322	84	843	
ausgezahlt	St.		911	_	703	
1000	DM	23	426		335	
Telegramme aufgegeben	St.	12	177	14	392	
eingegangen	St.	33	107	29	381	
Postzeitungsdienst (zugest. Zeitungen) 2)						
Postabonnement		1 704	861	1 233	967	
Verlagsabonnement		1 236	259	1 078	570	
Fernsprechanschlüsse		20	308	17	377	

3. FLUGVERKEHR

	1967			Berichtsviertelj.		
	Okt.	Okt. Nov.		1967	1966	
FLUGVERKEHR						
Flugbewegung insgesamt	2 636	1 508	1 324	5 468	6 035	
dav. nichtgewerblicher Verkehr	1 416	768	620	2 804	3 082	
Überlandverkehr	306		39	345	367	
Werkverkehr	88	29	16	133	78	
Militärverkehr	826	711	649	2 186	2 508	

¹⁾ Postamtsbereich Freiburg i. Br. 2) Ohne Waldkirch.

4. KRAFTFAHRZEUGBESTAND

	31.	31. Dezember				
	1967	1966				
Krafträder	1 558	1 929				
dav. Kraftroller	943	1 191				
Motorräder	615	738				
Personenkraftwagen	31 221	29 853				
dav. mit Hubraum: 1)						
unter 500 ccm	1 160	1 330				
von 500 bis " 1000 "	5 193	5 186				
" 1000 " " 1 <u>5</u> 00 "	16 973	16 271				
" 1500 und mehr ccm	7 890	7 066				
Kombiwagen	2 420	2 296				
Kraftbusse	109	112				
Lastkraftwagen	3 054	3 043				
dav. mit Nutzlast:						
unter 2000 kg	1 919	1 927				
von 2000 bis " 4000 "	539	526				
" 4000 und mehr kg	596	590				
Zulassungspflichtige Zugmaschinen	275	278				
dav. in der Landwirtschaft	130	129				
andere	145	149				
Sonderkraftfahrzeuge	330	314				
dav. Krankenkraftwagen	16	16				
Kesselwagen	34	30				
Feuerlöschwagen	66	66				
Straßenreinigung	11	14				
andere	203	188				
Kraftfahrzeuge insgesamt	38 967	37 825				
auf 1000 Wohnbevölkerung	245,7	241				
Ferner:						
Kraftfahrzeuganhänger	1 633	1 577				

¹⁾ Ohne Personenkraftwagen mit Rotationskolbenmotor.

5. VERKEHRSUNFÄLLE

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1967			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR					
Verkehrsunfälle insgesamt	408	390	382	1 180	993
Verkehrsunfälle ohne Kleinst- unfälle	195	178	150	523	453
dav. mit Personen- und Sachschaden	85	78	56	219	225
nur Personenschaden	21	18	7	46	36
" Sachschaden	89	82	87	258	192
An Verkehrsunfällen beteiligte					
Verkehrsteilnehmer	401	346	301	1 048	855
dar. auf Kraftrad	8	6	2	16	23
Kraftwagen	303	272	264	839	670
Fahrrad oder Moped	50	36	18	104	89
als Fußgänger	26	32	15	73	70
Bei Verkehrsunfällen					
getötete Personen	2	3	1	6	11
dar. auf Kraftrad					
Kraftwagen		1		1	2
Fahrrad oder Moped		1	1	2	3
als Fußgänger	2	1		3	6
schwer verletzte Pers.	24	26	24	74	74
dar. auf Kraftrad	2	1	1	4	4
Kraftwagen	6	11	12	29	17
Fahrrad oder Moped	8	9	5	22	30
als Fußgänger	8	5	6	19	23
leicht verletzte Pers.	113	101	57	271	244
dar. auf Kraftrad	6	3	1	10	26
Kraftwagen	51	57	32	140	113
Fahrrad oder Moped	42	15	13	70	52
als Fußgänger	14	26	10	50	53
Festgestellte Unfallursachen	216	193	157	566	493
dar. Urs. beim Führer des Fahrz.	189	171	135	495	410
dar. Nichtbeachten d. Vorfahrt	61	60	44	165	•
Alkoholeinfluß	30	20	20	70	•
Zu schnelles Fahren	12	24	14	50	•
Urs. beim Fahrzeug	1			1	•
" " Fußgänger	14	15	7	36	
Straßenverhältnisse	1	1	2	4	9
Witterungseinflüsse					1

6. FREMDENVERKEHR

	1967			Berichtsvierteli.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
BEHERBERGUNGSGEWERBE					
Hotels, Gasthöfe, Pensionen					
Betriebe	88	88	88	88	86
dar.mit 25 bis unter 50 Betten	16	16	16	16	19
50 u.mehr Betten	15	15	15	15	12
Verfügbare Betten	2 488	2 450	2 450	2 45 0	2 340
dar. in Betrieben mit					
25 bis unter 50 Betten	541	541	541		655
50 und mehr Betten	1 104	1 104	1 104	1 104	933
Neuangekommene Gäste	19 938	12 161	9 638	41 737	39 605
dar. aus dem Ausland	4 273	2 331	1 953	8 557	7 983
Übernachtungen	41 128	26 153	23 034	90 315	81 598
dar. von Gästen aus dem Ausland	7 570	4 131	3 948	15 649	15 145
Bettenausnutzung in %	53,3	35,6	30,3	39,9	37,9
Durchschnittliche Aufenthalts-					
dauer in Tagen					
je Gast	2,1	2,2	2,4.	2,2	2,1
je deutschen Gast	2,1	2,2	2,5	· ·	2,1
je Auslandsgast	1,8	1,8	2,0	1,8	1,9
JUGENDHERBERGE					
Verfügbare Betten	135	135	135	135	130
Neuangekommene Gäste	932	474	369	1 775	1 782
dar. aus dem Ausland	163	67	47	277	369
Übernachtungen	2 195	631	795	3 621	3 799
dar.von Gästen aus dem Ausland	292	123	83	498	808
CAMPINGPLÄTZE					
Neuangekommene Gäste	32			32	30
dar. aus dem Ausland	19			19	11
Übernachtungen	84			84	92
dar.von Gästen aus dem Ausland	29		1	29	! 11

noch: 6. FREMDENVERKEHR

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1967 Berichtsvierte				
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDS- GÄSTEN					
(in Betrieben des Beherbergungs- gewerbes) nach HERKUNFTSLAND	7 570	4 131	3 948	15 649	15 145
davon aus					
Belgien und Luxemburg	215	136	270	621	395
Dänemark	171	70	52	293	256
Frankreich	1 130	812	1 081	3 023	3 399
Griechenland	140	48	60	248	197
Großbritannien und Nordirland	508	165	143	816	960
Irland	6		3	9	5
Italien	632	331	340	1 303	1 295
Niederlande	576	259	253	1 088	585
Norwegen	116	20	23	159	96
Österreich	419	160	148	727	658
Portugal	29	8	9	46	51
Schweden	150	68	86	304	211
Schweiz	824	647	471	1 942	2 131
Spanien	137	58	51	246	258
Türkei	52	9	18	79	112
Übr.Europa	465	435	187	1 087	899
Afrika	196	115	15	326	159
Kanada	89	132	35	256	140
Ver.Staaten von Nordamerika	1 226	485	488	2 199	1 905
Mittelamerika (ohne Mexiko)	62	7	14	83	44
Mexiko	9	19		28	49
Argentinien	54	6	5	65	94
Brasilien	38	23	75	136	237
Chile	13	16	6	35	167
Übr. Südamerika	36	15	31	82	178
Japan	157	37	19	213	266
Übr. Asien	97	39	58	194	331
Australien	23	11	7	41	67

G. BAU-und WOHNUNGSWESEN

1. WOHNUNGSBESTAND

	1967			Berichtsviertelj.	
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten					
Nichtwohngebäuden	49 892	50 012	50 263	50 263	48 322
	., .,		, ,	/ = = = =	1.0)
dav. in den Stadtbezirken1)					
111 Altstadt-Mitte	1 931	1 931	1 971	1 971	1 931
112 "-Ring	1 501	1 501	1 492	1 492	1 491
120 Neuburg	1 450	1 450	1 451	1 451	1 421
211 Herdern-Süd	2 214	2 243	2 263	2 263	2 210
212 " -Nord	2 250	2 250	2 217	2 217	2 245
220 Zinringen	1 840	1 848	1 851	1 851	1 795
231 Brühl-Güterbahnhof	2 540	2 540	2 625	2 625	2 540
232 " -Industriegebiet	176	176	179	. 179	174
310 Waldsee	1 916	1 922	1 926	1 926	1 909
320 Littenweiler	1 949	1 975	1 980	1 980	1 920
410 Oberau	2 239	2 239	2 240	2 240	2 220
421 Oberwiehre	2 845	2 845	2 840	2 840	2 845
422 Mittelwiehre	1 982	1 982	1 978	1 978	1 982
423 Unterwiehre-Nord	2 016	2 018	2 018	2 018	2 009
424 " -Süd	1 530	1 530	1 539	1 539	1 514
430 Günterstal	529	529	528	528	528
511 Stühlinger-Beurbarung	1 221	1 221	1 221	1 221	1 220
512 " -Eschholz	2 280	2 280	2 269	2 269	2 279
513 Alt-Stühlinger	3 169	3 169	3 172	3 172	3 163
521 Mooswald-West	1 371	1 371	1 345	1 345	1 364
522 " -Ost	1 475	1 475	1 506	1 506	1 457
531 Betzenhausen-Bischofslinde	1 142	1 142	1 162	1 162	1 012
532 Alt-Betzenhausen	354	354	349	349	345
540 Landwasser	1 100	1 100	1 230	1 230	226
611 Haslach-Egerten	2 070	2 070	2 052	2 052	2 006
612 " -Gartenstadt	2 255	2 255	2 238	2 238	2 180
613 " -Schildacker	343	343	344	344	325
614 " -Haid	676	1	670	670	676
615 " -Weingarten	1 467	1 516	1 556	1 556	1 332
620 St.Georgen	2 061	2 061	2 051	2 051	2 003

¹⁾ Nach dem Ergebnis der Zählung vom 6.6.1961 fortgeschrieben.

2. BAUGENEHMIGUNGEN

- DAUGENETIME GUNGEN		1967			Berichtsvierteli.	
		Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
WOHNBAUTEN						
Genehmigte Gebäude ¹⁾		7	22	64	93	65
Umbauter Raum	cbm	16 412	30 136	42 122	88 670	191 985
Wohnungen		44	66	66	176	551
Brutto-Wohnfläche	qm	3 821	5 236	7 542	16 599	36 206
Baukosten ²⁾ 100	OO DM	2 020	3 744	4 266	10 030	26 267
Darunter entfielen auf						
Neu- und Wiederaufbau ³⁾						
Genehmigte Gebäude		7	21	64	92	58
Umbauter Raum	cbm	16 412	28 016	42 122	86 550	169 287
Wohnungen		44	60	66	170	528
Brutto Wohnfläche	$_{\mathtt{qm}}$	3 821	5 034	7 542	16 397	33 591
Baukosten ²⁾ 100	MC OC	2 020	3 594	4 266	9 880	25 067
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen						
Genehmigte Gebäude		3	13	60	76	15
Umbauter Raum	cbm	12 469	13 625	38 953	65 047	23 533
Wohnungen		36	27	60	123	402
Brutto-Wohnfläche	$\mathtt{q}\mathtt{m}$	2 814	2 752	6 879	12 445	23 312
Baukosten 2) 100	OO DM	1 500	1 578	3 924	7 002	17 504
Private Haushalte						
Genehmigte Gebäude		4	7	4	15	21
Umbauter Raum	cbm	3 943	10 055	3 169	17 167	24 829
Wohnungen		8	32	6	46	46
Brutto-Wohnfläche	$d_{\mathbf{m}}$	1 007	2 066	663	3 736	4 704
Baukosten 2) 100	OO DM	520	1 416	342	2 278	3 718
NICHTWOHNBAUTEN						
Genehmigte Gebäude ¹⁾		4	4	3	11	28
Umbauter Raum	cbm	12 172	33 640	60 229	106 041	226 521
Wohnungen		4	1	1	6	20
Brutto-Nutzfläche	qm	2 247	7 594	11 791	21 632	39 099
Baukosten 2) 100	OO DM	663	1 449	5 030	7 142	19 340

¹⁾ Einschl. Um- und Anbau. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Umbau ganzer Gebäude.

3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

		1967	Berichtsviertel;			
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966	
WOHNBAUTEN						
Gebäude						
dav. erstellt durch	26	48	26	100	158	
Behörden od. Körperschaften des öffentlichen Rechts		1		1	•	
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen	22	1	9	32	69	
Freie Wohnungsunternehmen		11	2	13	48	
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen		5		5	,	
Private Haushalte	4	30	15	49	41	
außerdem Gebäudeteile					1	
dav. 1) mit 1 Wohnung	17	20	5	42	6 0	
2 Wohnungen	2	15	6	23	14	
3 "		7	1	8	7	
4 - 6 Wohnungen		6	2	8	39	
7 - 12 "	5		7	12	20	
13 - 18 "	1		4	5	12	
19 u. mehr Wohnungen	1		1	2	6	
Umbauter Raum cbm	64 860	47 663	91 851	204 374	425 221	
Baukosten 2) 1000 DM	8 634	8 805	11 496	28 935	48 916	
Wohnungen	175	115	249	539	1 229	
dar. Neu- und Wiederaufbau	175	103	249	527	1 202	
dav. mit 1 Raum	17	6	7	30	15	
2 Räumen ³⁾	32	6	38	76	33	
3 "	48	24	57	129	330	
4 "	41	28	89	158	609	
5 "	20	28	45	93	157	
6 u. mehr Räumen 3)	17	23	13	53	85	
Wohnräume	600	510	923	2 033	4 836	
dav. in Wohnungen mit				*		
1 Raum	17	6	7	30		
2 Räumen 3)	64	12	76	152	66	
3 "	144	72	171	387	990	
4 "	164	112	356	632	2 436	
5 "	100	140	225	465	785	
6 u. mehr Räumen 3)	111	168	88	367	544	

¹⁾ In Gebäuden und -teilen. 2) Veranschlagte reine Baukosten. 3) Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

		1967	Berichtsviertelj.			
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966	
NICHTWOHNBAUTEN						
Nichtwohngebäude	8	18	14	40	38	
dar. mit Wohnungen	4	2	2	8	6	
außerdem Gebäudeteile		1		1	1	
Umbauter Raum c	bm 32 159	169 993	71 289	273 441	192 200	
Baukosten ¹⁾ 1000	DM 5 074	21 787	7 459	34 320	18 861	
Wohnungen	9	5	2	16	9	
dav. mit 1 Raum						
2 Räumen 2)	4	2		6	1	
3 "		1		1	3	
4 "	4			4	3	
5 "	1	1	1	3	1	
6 und mehr Räumen 2)		1	1	2	1	
Wohnräume 2)	29	18	12	59	34	
davon in Wohnungen mit						
1 Raum						
2 Räumen 2)	8	4		12	2	
3 "		3		3	9	
4 "	16			16	12	
5 "	5	5	5	15	5	
6 und mehr Räumen 2)		6	7	13	6	
WOHN-u.NICHTWOHNBAUTEN insges	•					
Wohn- und Nichtwohngebäude	34	66	40	140	196	
dar. Gebäude mit Wohnungen	30	50	28	108	164	
außerdem Gebäudeteile		1		1	2	
Wohnungen	184	120	251	555	1 238	
Wohnräume 2)	629	528	935	2 092	4 870	
dar. Küchen	163	111	244	518	1 216	
RAUMGRÖSSE						
von Zimmern in Wohnungen						
Zimmer von 6 bis einschl.10 qm	25	50	28	103	175	
" über 10 qm	441	367	663	1 471	3 479	
EINZELZIMMER außerhalb von						
Wohnungen	38	49	64	151	107	
	, ,	,		,,,,,	107	

¹⁾ Veranschlagte reine Baukosten.

²⁾ Einschl. Küchen.

H. SOZIALWESEN

1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNGELD

		1967		Berichtsviertelj.		
L	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966	
SOZIALHILFE						
Hilfe zum Lebensunterhalt						
lfd. Leistungen an Empfänger						
a) außerh.v.Anstalten Part.	1 064	990	998	998	1 061	
Pers.	1 577	1 460	1 481	1 481	1 571	
b) in Anstalten Pers.	163	161	163	163	155	
Einmalige Leistungen an						
a) laufende Hilfeempfänger	149	141	139	429	469	
b) nicht lfd. Hilfeempf.	236	264	220	720	1 040	
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾						
a) in Anstalten	828	802	783	783	•	
b) außerhalb von Anstalten	1 248	1 075	1 059	1 059	•	
Tuberkulosehilfe						
a) Empfänger laufender	60		50	50	60	
Leistungen Part.	60	58	59	59 125	148	
Pers.	138	135	125	27	38	
b) Einmalige Leistungen	7	•	12	27		
Sonstige Sozialleistungen						
laufende Darlehensfälle	48	47	48	48	48	
Obdachlosenheim						
a) Familien	42	43	40	40	44	
b) Personen	211	209	204	204	204	
darunter Kinder	87	87	84	84	93	
JUGENDHILFE						
Bestandszahlen						
Amtsmündel	1 493	1 498	1 494	1 494	1 504	
Mündelgeldkonten	802	805	806	806	846	
Mündelüberwachungsfälle	40	39	38	38	36	
Hilfen z. Erziehung nach d. JWG						
a) in Familien	173	178	181	181	178	
b) in Heimen	197	199	201	201	207	
Pflegekinder	360	364	367	367	353	
Einzelvormundschaften	1 015	1 003	993	993	1 149	
Freiwillige Erziehungshilfe	323	319	319	319	388	
Fürsorgeerziehung						
a) vorläufig	4	3	2	2	1	
b) endgültig	48	48	51	51	71	

¹⁾ Zahl der laufenden Fälle zuzüglich der Zahl der einmaligen Leistungen in der Berichtszeit.

noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNGELD

		1967		Berichtsviertelj.			
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966		
noch: JUGENDHILFE							
Zahl d. Fälle in der Berichtszeit							
Zahlungen aus Mündelvermögen	348	363	375	1086	922		
Vaterschaftsanerkenntnisse	7	13	10	30	37		
Unterhaltsklagen	6	9	2	17	13		
Übertragung d. elterl. Gewalt	10	2	6	18	21		
Vormundschaftsgerichtshilfe	33	31	26	90	103		
Jugendgerichtshilfe	24	35	31	90	91		
Jugendfürsorge							
a) Aufträge b) Besuche c) Sprechstundenbesuche	122 240 156	114 279 148	120 318 102	356 837 406	361 846 392		
KRIEGSOPFERFÜRSORGE							
Laufende Leistungen							
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG - b) Erziehbeihilfen - § 27 BVG -	10 413	10 410	10 41 2	10 412	11 418		
Ergänzende Hilfez. Lebensunterh.							
a) Beschädigte - § 27a (1) BVG - Part. Pers. einmalige Leistungen	21 52 21	23 56 43	23 54 68	23 54 132	33 90 159		
b) Hinterbliebene Part. Pers. einmalige Leistungen	45 51 31	44 50 105	44 50 279	44 50 415	64 71 584		
Sonstige Hilfen - \$ 27b BVG -							
Laufende Leistungen Einmalige Leistungen	143 3	144	144 7	144 10	145 17		
WOHNGELD							
Eingereichte Neuanträge insges. dav. auf Mietzuschuß auf Lastenzuschuß	118 115 3	132 127 5	92 85 7	342 327 15	335 •		
Eingereichte Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge dav. auf Mietzuschuß auf Lastenzuschuß	110 106 4	95 88 7	79 71 8	284 265 19	•		
Bewilligte Anträge insgesamt	211	182	219	612	•		
Abgelehnte Anträge dav. auf Mietzuschuß auf Lastenzuschuß	47 45 2	40 39 1	30 28 2	117 112 5	•		
Mietzuschuß Zahlfälle Aufwand in DM je Fall in DM	1767 116484 66	1822 119814 66	1880 122273 65	1880 358571	472464 •		
Lastenzuschuß Zahlfälle Aufwand in DM je Fall in DM	89 10149 114	89 9826 110	94 10941 116	94 30916	43308 •		

2. LASTENAUSGLEICH

		4. Vie	rteljahr
		1967	1966
Schadensfeststellun	_1)2)		
	_		
Eingereichte Anträge (Verm gensschäden)	10-	16 070	15 795
darunter positiv entschie	den	12 061	11 819
Hauptentschädigung ^{1);}	3)		
Zuerkannte Ansprüche		10 325	9 852
Zuerkannte Grundbeträge	1000 DM	44 699,0	42 744,9
Erfüllte Ansprüche		9 878	9 094
Erfüllungsbeträge	1000 DM	52 562,9	48 005,8
Kriegsschadensrente	3)		
Laufende Fälle			
Unterhaltshilfe allein		441	468
Entschädigungsrente allein		258	275
Unterhaltshilfe und Entsch digungsrente	ä-	361	386
Beihilfen zum Lebensunterh	alt	20	
(Härtefonds)		29	25
Aufwand im Berichtszeitraum	1000 DM	474	497
darunter Härtefonds	1000 DM	14	8
Hausratsentschädigu	n g ¹⁾³⁾⁴⁾		
Eingereichte Anträge		20 329	20 200
Bewilligte Anträge		17 589	17 448
Gezahlte Entschädigung	1000 DM	19 858,5	19 700,6
Eingliederungsdarle	h e n 1)3)4)		
Eingereichte Anträge auf Au			
baudarlehen für gewerbl. W schaft und freie Berufe	1rt-	717	709
Wohnungsbau		4 248	4 199
Bewilligte Darlehensbeträge	für		
gewerbl. Wirtschaft und fr Berufe	eie 1000 DM	3 706,0	3 642,2
Wohnungsbau	1000 DM	12 980,8	12 767,9
Ausbildungshilfe 1)3)4)			
Eingereichte Anträge		13 084	12 950
Bewilligte Anträge		12 098	11 983
Aufwand	1000 DM	7 567,6	7 446,7
		- · ·	, , , , , ,

¹⁾ Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952,

²⁾ Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 534 -.

³⁾ Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBl S. 446 -.

⁴⁾ Einschl. Härtefonds.

J. KULTUR 1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	T	1967					Berichts		viertelj.	
	Ok	ct.	·	v.	Dez.		1967		1966	
STADTBÜCHEREI										
Entleihungen in der										
Erwachsenenbücherei	12	626	12	509	10	453	35	588	36	431
Lesesaalbenutzer	1	142	1	277	1	046	3	465	3	762
Außenstelle Haslach	1	109	1	322	1	431	3	862	5	001
Hauptjugendbücherei	5	382	5	457	4	470	15	309	18	698
Außenstelle Jugendbildungs- werk		618		809		672	2	099	2	311
Fahrbücherei	4	290	.4	342	4	064	12	696	10	163
Musikbücherei	1	084	1	111	1	0.57	3	252	3	250
Lesesaalbenutzer	1	390	1	364	1	286	4	040	3	711
Weiherhofschule	1	662	1	640	1	342	4	644	4	447
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK										
Bestand an										
Druckschriften	932	082	937	416	940	309	940	309	914	042
Handschriften	2	254	2	254	2	254	2	254	2	254
Universitätsschriften	499	696	500	935	501	222	501	222	493	620
Zeitschriften	4	914	4	929	4	948	4	948	4	859
dav. deutsche	2	256	2	263	2	263	2	263	2	234
ausländische	2	658	2	666	2	685	2	685	2	625
Eingetragene Benutzer	10	635	10	635	11	077	11	077	11	453
dav. Dozenten		615		615		546		546		473
Studenten	7	967	7	967	7	966	7	966	8	321
Behörden		109		109		129		129	i	97
Private	1	944	1	944	2	436	2	436	2	562
Benutzer von								:		
Akadem. Lesehalle	8			478		136		724		
Lesesaal	9			-	10	083	33	023		991
Zeitschriftenzimmer	1	473	1	585	1	415	4	473	5	317
Ausleihe am Ort										
Bestellungen	23	927	22	652	17	049	63	628	57	305
Ausgeliehene Bände	16	255	15	255	11	592	43	102	39	626
MUSEEN										
Besucher in						1			:	
Augustinermuseum	4	483	2	485		704	7	672	7	165
Naturkundemuseum	2	685	1	680	1	449	5	814	5	016
Völkerkundlicher Abteilung der Städt. Sammlungen	1	380		764	1	242	3	386	4	496
	•	ı		'			-			

¹⁾ Ab 10.12.1967 geschlossen.

2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

Z. STADITSCHE BUINER, ETCHI	~		1967	Berichtsviertel;			
		Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966	
STÄDTISCHE BÜHNEN							
Großes Haus (1 133 Sitzplätze	e)						
Aufführungen	!	28	29	37	94	87	
dav. Opern		10	12	12	34	33	
Operetten		8	4	10	22	20	
Schauspiele		5	10	4	19	16	
Konzerte		2	2		4	4	
Ballettabende							
Matineeveranstaltungen		_			ے	7	
Gastspiele Auswärtiger		3	1	1) 40	5	2	
Sonst. Veranstaltungen	1			1) 10	10	11	
Besucher		23 858	24 143	33 146	81 147	71 954	
von Opern		7 056	9 883	9 869	26 808	28 034	
Operetten		7 200	3 746	8 812	19 758	18 532	
Schauspielen		4 562	7 835	2 762	15 159	11 662	
Konzerten		2 129	1 880		4 009	3 877	
Ballettabenden							
Matineeveranstaltungen		2 044	700	700	11 1140	2 430	
Gastspielen Auswärtige		2 911	799	709		2 430	
Sonst. Veranstaltungen	1			10 994	10 994	7 419	
Platzausnutzung	%	75,2	73,5	79,1	76,2	73,0	
Kammerthe a ter (99 Sitzpl	itze)						
Aufführungen		25	22	18	65	66	
dar. Schauspiele		25	22	18	65	66	
Besucher		2 008	1 449	1 143	4 600	5 848	
dar. von Schauspielen		2 008	1 449	1 143	4 600	5 848	
Platzausnutzung	%	81,1	66,5	64,1	71,5	89,5	
LICHTSPIELTHEATER							
Theater		9	9	9	9	9	
Abgerechnete Spieltage		35	28	31	94	91	
Sitzplätze		5 681	5 681	5 192	5 192	5 681	
DI UZDIAUZC						ı	
Vorstellungen		1 274	923	1 011	3 208	3 006	
	%	1 274 106 361	923 105 757	1 011 100 095		3 006 342 671	

¹⁾ Märchen-Aufführungen.

3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

		1967	Berichtsvierte			
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966	
KLEINES THEATER am WALLGRABEN						
Vorstellungen	25	21	15	61	64	
Besucher	1 470	1 261	677	3 408	3 678	
Sitzplätze	75	75	75	75	75	
Platzausnutzung in %	78,4	76,6	60,2	74,5	76,6	
FREIBURGER STADTHALLEN- und AUS- STELLUNGS- GmbH						
Veranstaltungen insgesamt	6	8	6	20	16	
Besucher insgesamt	10 500	12 600	13 500	36 600	38 650	
dav. Sportveranstaltungen						
Besucher						
Ausstellungen	1			1	2	
Besucher	3 200	-		3 200	3 900	
Konzerte		2	3	5	7	
Besucher		5 900	8 800	14 700	22 900	
Schauveranstaltungen	4	6	2	12	5	
Besucher	5 200	6 700	3 600	15 500	9 200	
Sonstige Veranstaltungen	1		1	2	2	
Besucher	2 100		1 100	3 200	2 650	
Weitere VERANSTALTUNGEN						
Solisten- u. Kammerkonzerte	6	7	4	17	18	
Sinfoniekonzerte	2	2	1	. 5		
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	4	3	7	14	15	
Ausstellungen, Messen	2	6		8	3	
Tagungen, Kongresse	14	10	4	28	11	
Wissenschaftl. und allgemein- bildende Vorträge	5	12	11	28	27	
Künstl. Vortragsabende, Kabarette		1	1	2	2	
bedeut. Sportveranstaltungen	2	1	3	6	,	

K. ÖFFENTLICHE FINANZEN
STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN

		4. Vie	rteljahr
		1967	1966
Bruttosteuereinnahmen	1000 DM	9 529,5	11 119,3
Gewerbesteuerausgleichszuschü	sse		
von Betriebsgemeinden empf.	1000 DM	131,7	117,8
an Wohngemeinden geleistet	1000 DM	750,0	618,5
Steuereinnahmen insgesamt	1000 DM	8 911,2	10 618,6
je Einwohner DM		56,18	68,19
Von den Bruttosteuereinnahmen entfallen auf:			
Grundsteuer A	1000 DM	46,7	35,4
Grundsteuer B	1000 DM	1 982,6	1 505,6
Hebesatz %		250	200
Gewerbesteuer aus Ertrag und	Kapital		
einschl. Zweigstellensteuer	1000 DM	7 168,4	9 003,3
Hebesatz %		300	300
Zuschlag zur			
Grunderwerbsteuer	1000 DM	249,8	480,0
Vergnügungssteuer	1000 DM	79,1	92,1
Hundesteuer	1000 DM	2,9	3,0
Insgesamt	1000 DM	9 529,5	11 119,3
Allg. Finanzzuweisungen dar. Schlüsselzuweisungen	1000 DM nach	4 649,2	9 213,1
§§ 4, 5 FAG		4 197,7	4 049,5
Zuweisungen nach § 11 Grunderwerbsteuer	FAG	234,1	
nach § 11 FAG		187,4	360,0

L. BEKANNT GEWORDENE STRAFTATEN

1. VERBRECHEN und VERGEHEN

T. VERDRESCIEN GIRG VERGEIEN		1967	Berichtsviertelj.		
	Okt.	Nov.	Dez.	1967	1966
VERBRECHEN UND VERGEHEN					
Straftaten insgesamt 1)	588	585	522	1 695	1 728
darunter					
Mord und Totschlag					
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen					
Körperverletzung	3	2	5	10	25
Notzucht	2	1	3	6	2
Unzucht	15	2	10	27	33
Andere Sittlichkeitsdelikte	33	8	8	49	18
Raub	3		3	6	10
Einfacher und schwerer Diebstahl	382	412	375	1 169	1 216
darunter					
Zweirad-Diebstahl	172	73	84	329	403
Kraftwagen-Diebstahl	4	4	8	16	37
Laden-Diebstahl	15	13	18	46	42
Diebstahl in Betrieben	10	9	22	41	58
Diebstahl in Wohngebäuden	14	13	8	35	51
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	67	66	37	170	177
Urkundenfälschung	2	3	8	13	7
Brandstiftung	1	6	4	11	7
Widerstand gegen die Staats- gewalt	6	4	2	12	5
Vergehen wider die öffentl. Ordnung	5	6	3	14	9
Sachbeschädigung	26	20	26	72	93

Im Bereich des Kriminalkommissariats Freiburg.

2. ERMITTELTE TÄTER

	4. Berichtsvierteljahr 1967									
	ins-									
	gesamt	Erwac		wach	sende		dliche	Kin		
		m	W.	m	W	m	W	m	W	
Ermittelte Täter	697	403	84	53	4	101	8	40	4	
darunter von										
Mord und Totschlag										
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Ver- kehrsunfällen										
Körperverletzung	13	8	2	2		1				
Notzucht	2	2					:			
Unzucht	17	14		2		1				
Andere Sittlichkeitsdelikte	17	9	4			4				
Raub	5	1				4				
Einfacher und schwerer Diebstahl	295	109	30	31	4	71	8	38	4	
darunter	,									
Zweirad-Diebstahl	32	5		2		19		6		
Kraftwagen-Diebstahl	6	5		1						
Laden-Diebstahl	52	14	21	3	1	5	3	5		
Diebstahl in Betrieben	4	3		1						
Diebstahl in Wohngebäuden	8	4	1	1		2				
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	146	114	22	5		5				
Urkundenfälschung	13	8	1	1		3				
Brandstiftung	7	6	1							
Widerstand gegen die Staatsgewalt	12	10	1	1						
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	10	6	2			2				
Sachbeschädigung	13	5	1	5		2				

